

# INHALT 8/2019

## MAGAZIN

- 3 Thema des Monats
- 6 Panorama/Leserbriefe
- 10 Markt
- 59 Aus der Wirtschaft/Impressum
- 66 Ganz persönlich: Arved v. Bieberstein

## BETRIEBSLEITUNG

- 12 Österreich: Am Nordpol des Reisanbaus
- ▶ 16 Frauen mit Technik-Genen

## ACKERBAU

- 20 Sortenwahl: Viel Neues bei Wintergerste

## LANDTECHNIK

- 24 McComick X6.4: Erster eigener Stufenloser
- 28 Landtechnik Tipps & Trends

## MESSE RIED

- ▶ 30 Viel Tier und Technik live
- 36 Messe-Neuheiten

## TIERHALTUNG

- 46 Schlacht-Stress lass nach!
- 50 Tierhaltung Tipps & Trends
- 52 Weniger Ausfälle in der Mast

## FORST

- ▶ 56 „Stoppt die Holzimporte!“
- 58 Forst Tipps & Trends

## LANDEBEN

- 60 Bauer sucht Hofnachfolger
- 63 Landleben Tipps & Trends
- 64 Rezepte: Würziges Blattgemüse

## FÜR DEN BIOLANDBAU WICHTIGE THEMEN

- 46 Schlacht-Stress lass nach!



Foto: Kraml



Foto: Neumayer

### 16 | BETRIEBSLEITUNG

**Frauen mit Technik-Genen**  
Die Landtechnik war lange Zeit eine reine Männerdomäne. Doch immer mehr Frauen begeistern sich für Traktoren und Co. und behaupten sich dort.

### 12 | BETRIEBSLEITUNG

**Österreich: Am Nordpol des Reisanbaus**  
Aus einer Schnapsidee zur lukrativen Nische: Gregor Neumayer baut im Weinviertel Trockenreis an.



Foto: BENÖ/Riegler

### 56 | FORST

**„Stoppt die Holzimporte!“**  
Billigimporte verschärfen die schwierige Situation am Holzmarkt. Protestierende Bauern fordern einen Importstopp.



Foto: Schieder

## 24 | LANDTECHNIK

### McCormick X6.4: Erster eigener Stufenloser

Mit dem X6.4 VT-Drive bietet McCormick einen Traktor mit stufenlosem Antrieb an. Wie sich die neue Serie in der Praxis schlägt, hat top agrar Österreich getestet.

## KONTAKT

### So erreichen Sie uns

Redaktion top agrar Österreich  
Südstadtzentrum 4/1. OG/10  
2344 Maria Enzersdorf  
Tel. 0 22 36/2 8700-11, Fax: -10  
E-Mail: redaktion@topagrar.at

Hier finden Sie top agrar auch



## AKTUELLES INTERVIEW

# Mäuseplage: Bis 70 % Schäden, aber keine Entschädigung in Sicht

Im östlichen Weinviertel fressen Mäuse ganze Felder kahl. Ist ein Kraut gegen die Plage gewachsen?

*Heuer haben sich Mäuse im Weinviertel massiv vermehrt. Welche Flächen sind betroffen?*

**Zörnpfenning:** Wir können noch nicht genau abschätzen, wie groß die Fläche ist, die betroffen ist. Ich schätze aber, dass es in etwa 3000 ha sind. Die Mäuse richten vor allem in Getreide, Mais, Soja und Kartoffeln Schäden an. Auch Weinstöcke werden immer mehr angefressen.

*Mit welchen Ausfällen müssen die Landwirte rechnen?*

**Zörnpfenning:** Die Ausfälle sind je nach Standort und Kultur unterschiedlich. Insgesamt kann man sagen, dass es 10 bis 70% sein werden.

*Warum haben sich die Mäuse heuer so extrem vermehrt?*

**Zörnpfenning:** Die Gründe sind die warmen Temperaturen und die geringen Niederschläge. Dadurch haben sich die Mäuse besser als in den Vorjahren vermehren können.

*Was können die betroffenen Landwirte heuer tun, um der Plage Herr zu werden?*

**Zörnpfenning:** Landwirte haben meiner Meinung nur eine einzige Maßnahme, die helfen kann. Das ist eine tiefe Bodenbearbeitung mit Pflug oder Tiefenlockerer. So können sie die Mäusebauten zerstören und die Tiere an die Oberfläche bringen.

*Was könnte noch helfen, die Mäusepopulation zu reduzieren?*

**Zörnpfenning:** Das einzige, das großflächig helfen könnte, sind extreme Niederschläge, die die Mäusebauten ausschwemmen. Eine weitere Möglichkeit wäre, wenn die Mäuse einem Virus



Foto: LK NÖ/Eva Lechner

◀ Manfred Zörnpfenning, Obmann der BBK Gänserndorf

zum Opfer fallen und sich so selbst regulieren.

*Franz und Gottfried Bauer von der EZG Zistersdorf fordern in einem offenen Brief rasche Hilfe für die Bauern in Form von Entschädigungen aus dem Katastrophenfonds. Wie beurteilen Sie diese Forderung? (siehe dazu mehr auf Seite 9)*

**Zörnpfenning:** Es gibt seitens der BBK und LK NÖ Gespräche über Entschädigungen aus dem Katastrophenfonds. Ich sehe aber nur geringe Chancen, dass die Bauern etwas bekommen.

*Wie hoch müssten die Entschädigungen sein?*

**Zörnpfenning:** Das Problem ist, dass die Schäden knapp vor der Ernte schlagend geworden sind. Für eine Entschädigung muss der Schaden aber dokumentiert werden. Jetzt ist alles geerntet und gegrubbert. Somit kann man nicht mehr sagen, wie hoch die Entschädigungen sein müssten.

*Es wird auch über eine Versicherung diskutiert. Wie sieht es damit aus?*

**Zörnpfenning:** Im nächsten Jahr wird es eine Versicherung über die Hagelversicherung geben.

-bk-